

Den Ablauf eines Strafverfahrens kennenlernen



- 1 Erklären Sie, was die Figur der Justitia im Zusammenspiel von Prozess, Urteil und Strafe ausdrücken soll.

Maerten van Heemskerck (1498–1574): Justitia, 300 x 217 cm, Feder in Braun.
[Artothek (U. Edlmann – Städel Museum), Weilheim]

- 2 Lesen Sie den Text zum Ablauf eines Strafverfahrens und halten Sie die wesentlichen Verfahrensschritte in einer (bildlichen) Skizze fest.

Sie sind Beschuldigter in einem Strafverfahren?

Im Folgenden möchten wir einen Überblick über den Ablauf eines Strafverfahrens geben:

Das Ermittlungsverfahren: Jedes Strafverfahren beginnt mit dem Ermittlungsverfahren. Entweder wird eine Strafanzeige von einer Person bei der Polizei oder bei der Staatsanwaltschaft erstattet oder die Ermittlungsbehörden nehmen von Amts wegen bei einem Anfangsverdacht die Ermittlungen auf. Die Ermittlungsbehörden sind bei Vorliegen eines Anfangsverdachts grundsätzlich verpflichtet, ein Ermittlungsverfahren einzuleiten. Die Staatsanwaltschaft ermittelt mithilfe der Polizei, soweit möglich, den Sachverhalt. Die Staatsanwaltschaft würdigt sodann den Sachverhalt und bewertet, ob ein hinreichender Tatverdacht gegen den Beschuldigten vorliegt. Gelangt sie zu der Auffassung, dass ein solcher hinreichender Tatverdacht vorliegt, so erhebt sie die öffentliche Klage. Kommt sie zu dem Entschluss, dass eine Verurteilung nicht wahrscheinlich ist, stellt sie das Ermittlungsverfahren mangels hinreichenden Tatverdachts ein. Möglich ist zudem die Einstellung wegen Geringfügigkeit. [...]

Das Zwischenverfahren: Erhebt die Staatsanwaltschaft Anklage, reicht sie diese bei dem zuständigen

Gericht ein. Dann befindet man sich im sogenannten Zwischenverfahren. Das Gericht prüft aufgrund der Anklage, ob es ebenfalls einen hinreichenden Tatverdacht als gegeben ansieht und demzufolge das Hauptverfahren eröffnet wird oder nicht. [...]

Das Hauptverfahren: Der Eröffnungsbeschluss leitet das Hauptverfahren ein. Dies findet in Form der Hauptverhandlung statt. Im Rahmen der mündlichen Verhandlung kann sich der Angeklagte äußern, muss es aber nicht. Es findet eine Beweisaufnahme statt, am Ende der Hauptverhandlung ergeht das Urteil, welches mündlich begründet wird und in der Folgezeit schriftlich ausformuliert an den Angeklagten zugestellt wird.

Nach der Hauptverhandlung: Gegen das Urteil kann ein Rechtsmittel eingelegt werden. Dann schließt sich das Berufungs- oder Revisionsverfahren an. Ist das Urteil rechtskräftig und hat das Gericht eine Verurteilung ausgesprochen, so schließt sich das Vollstreckungsverfahren an, in dem die Strafe vollstreckt wird. Zuständig für die Vollstreckung der Strafe ist die Staatsanwaltschaft.

Aus: Bettina von Braunschweig: Wissenswertes zum Ablauf eines Strafverfahrens, zitiert nach der Homepage der anwalt.de services AG: www.anwalt.de/rechtstipps/wissenswertes-zum-ablauf-eines-strafverfahrens_030551.html, entnommen am 20. Juni 2014

- 3 Worin besteht für Sie der „Sinn“ dieser Verfahrensschritte? Erläutern Sie, warum es wichtig ist, in einem Strafverfahren strukturiert vorzugehen.